

**Schule grenzenlos
Schule außerhalb von Zwängen
Normen versus Kreativität**

**Donnerstag, 3. April 2014
09:00 – 17:00 Uhr**

**Vienna Business School Hamerlingplatz
Hamerlingplatz 5-6
1080 Wien**

Fachkreis: Digitales Klassenzimmer, ein Segen für alle?

Ohne Zweifel sind Schülerinnen und Schüler täglich damit beschäftigt ihre „Freunde“ zu kontaktieren oder im Internet nach Neuigkeiten zu suchen. Vieles, was es ihrer Meinung nach an Neuigkeiten gibt, kommt über das Handy oder den PC zu ihnen ins Haus. Warum sollen dies nicht neue Lerninhalte sein?

Am ibc:- hetzendorf hat der Computer im Unterrichtsgegenstand „Mathematik und angewandte Mathematik“ schon seit über 10 Jahren einen wichtigen Platz eingenommen. Es wurde in den letzten Jahren mit der Lernplattform Moodle gearbeitet, unter anderem wurden den Schüler/-innen Unterrichtsmaterialien und wertvolle Links auf der Plattform zur Verfügung gestellt. So entstand die Idee, selbst ein Mathematikbuch zu erstellen, wo alle Schüler/-innen jederzeit darauf zugreifen können. Dabei helfen alle mit: Lehrer/-innen und Schüler/-innen.

Die Erstellung eines digitalen Mathematikbuches, das auf der Schulwebsite www.ibc.ac.at den Schülerinnen und Schülern jederzeit zugänglich ist und das bereits im vierten IMST-Projekt durchgeführt wird, sah in den ersten beiden Jahren die Konzeption und Entwicklung eines digitalen Mathematikbuchs sowie die Reflexion des Unterrichtseinsatzes hinsichtlich Methodik, Didaktik und Genderaspekt vor. Im dritten und vierten IMST-Projektjahr wurden vier weitere Wiener Handelsakademien vernetzt und mit der Vorbereitung auf die Zentralmatura begonnen. IMST-Projekte stellen auch immer den geschlechtssensitiven Unterricht in den Mittelpunkt. Eine umfassende Erhebung am ibc:- hetzendorf zu diesem Thema hat gezeigt, dass Mädchen sowie Jungen einen kommunikativen und emotionalen Zugang zum Lernen haben! Sowohl Mädchen als auch Jungen finden sich hier wieder.

Schülerinnen und Schüler sind Autorinnen und Autoren, sie erstellen in Teamarbeit neue Unterrichtsmaterialien, schreiben Erklärungen und Erläuterungen des Lehrstoffes, drehen sogar Video-Podcasts und verfassen E-Tests zur Selbstüberprüfung.

Aus Sicht der Schülerinnen und Schüler eröffnen sich neue Lern- und Bildungschancen. Durch Peer-Teaching ist eine stärkere Integration der Schülerinnen und Schüler als Tutorinnen und Tutoren zu

erreichen. Sie werden aufgrund der öffentlich gemachten Leistungen bekannt und anerkannt. Durch dieses Projekt wird vermehrt auf den Einsatz von digitalen Medien hingewiesen, die Zusammenarbeit verschiedener Fächer betont, den Schüler/-innen das eigenverantwortliche Lernen, vielleicht auch das lebenslange eigenständige Lernen ermöglicht.

Mag. Gabriela Auer

Ibc-: hetzendorf